



Unter Laborbedingungen arbeiten zu dürfen, war schon etwas Besonderes für die Gymnasiasten.

FOTO: EDWIN DIDAS/HWG



Auch der vorsichtige Umgang mit den Proben will gelernt sein.

FOTO EDWIN DIDAS/HWG

Im Labor das eigene Erbgut untersucht

Biologie-Kurs des Waderner Hochwald-Gymnasiums verbrachte einen lehrreichen Tag im Umwelttoxikologie-Labor der Uni Trier.

WADERN (red) Wählt ein angehende Abiturient das Fach Biologie, so sieht er sich unter anderem mit Molekularbiologie und Genetik konfrontiert. Das verwirrende Zusammenspiel der Riesenmoleküle, das sich unsichtbar im submikroskopischen Bereich abspielt, hat schon manchen Schüler zur Verzweiflung getrieben. Praktische Experimente, die gleichzeitig auch molekularbiologische Arbeitsmethoden verständlicher machen, liegen wegen des hohen technischen Aufwands meist außerhalb der Möglichkeiten selbst gut ausgestatteter Schulen.

Zum praktischen „Begreifen“ molekularbiologischer Vorgänge nutzte der Bio-Kurs 12 Biologie des Hochwald-Gymnasiums, der von Dr. Heike Uhlmann-Schiffler unterrichtet wird, ein Angebot des Umwelttoxikologie-Labors der Uni Trier. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten dazu einen lohnenden, aber auch ungewohnt anstrengenden und langen Arbeitstag unter der Leitung zweier Master-Studentinnen des Labors.

Los ging es mit einer Theorie-Einheit, in der ausgehend von den bereits im Unterricht behandelten

Grundlagen die Experimente besprochen wurden, und einer Pipettierübung mit den labortypischen Mikropipetten für kleinste Flüssigkeitsmengen.

Ausgerüstet mit Laborkitteln und Handschuhen – Hygiene und Arbeitsschutz, stehen im Genetiklabor an erster Stelle – isolierten die Schülerinnen und Schüler DNA aus ihrer eigenen Mundschleimhaut. Aufmerksam und geduldig befolgten sie Punkt für Punkt das Versuchsprotokoll und bewältigten auch kleinere Überraschungen im Versuchsablauf. Für viele der Jugendlichen

war es ein merkwürdiges Gefühl, schließlich das eigene Erbmaterial als kaum sichtbaren weißlichen Bo-

Ausgerüstet mit Laborkitteln und Handschuhen, isolierten die Schüler erfolgreich DNA aus der eigenen Mundschleimhaut.

densatz in einem kleinen Reaktionsgefäß, genannt Eppi, in den Händen zu halten.

Nach der Analyse von Qualität

und Menge der DNA-Proben führten die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Experiment zur Vervielfältigung eines bestimmten Genabschnittes mit Hilfe der PCR-Technik durch. Ziel dieses Versuches war es, zwei Genvarianten des am Alkoholabbau beteiligten Enzyms Aldehyddehydrogenase 2 nachzuweisen bzw. auszuschließen.

Dazu hieß es wiederum, sorgfältig und genau mit ungewohnten Laborgeräten und kleinsten Flüssigkeitsmengen umzugehen, doch auch dies meisterten die Jugendlichen bestens. Die Analyse der ver-

vielfältigen DNA-Abschnitte ergab, nicht ganz unerwartet, die für Mitteleuropäer typische Genvariante – Versuchsziel erreicht!

In der Abschlussbesprechung und auf dem Heimweg schwirrte wegen der vielen neuartigen Eindrücke und der Intensität der Laborarbeit sicher dem einen oder anderen der Kopf, doch in seinem positiven Urteil über diesen ungewöhnlichen Tag war sich der Kurs einig. Und auf jeden Fall war nun der persönliche Bezug zur unpersönlichen DNA und ihrem verwirrenden Stoffwechsel hergestellt.



Exaktes Arbeiten ist an allen Stationen unbedingt erforderlich.

FOTO: EDWIN DIDAS/HWG



Gefragt: die Hilfe der Master-Studentinnen.

FOTO: EDWIN DIDAS/HWG

Naturpark stellt seine neue Reisebroschüre vor

HERMESKEIL (leis) Über das neue Angebot des Saar-Hunsrück-Parks informiert die neue Reisebroschüre 2018. Der Naturpark mit dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald bietet als zertifizierte Premium-Wanderregion Genusswandern mit Trekkingcharakter auf hohem Niveau an und offeriert sowohl begeisterten Radfahrern als auch Kulturfreunden ein abwechslungsreiches Erlebnisangebot in allen Jahreszeiten.

„Ein vielseitiges Genusserlebnis erwartet Sie bei den Betttäschertagen Saar-Hunsrück, bei dem regionaltypischen Fischfestival und bei den „Saar-Hunsrück“ Kartoffeltagen und Wildwoche“, hebt Gudrun Rau, Geschäftsführerin des Naturpark Saar-Hunsrück, hervor und betont zugleich „so vielfältig wie die Landschaft sind auch die Geschmackserlebnisse während der kulinarischen Naturpark-Wochen“.

Erhältlich ist die Reisebroschüre kostenlos beim Verband Deutscher Naturparke (VDN), Holbeinstraße 12, 53175 Bonn und unter Tel. (0228) 9 21 28 60 oder per E-Mail an info@naturparke.de.

Ansprechpartner für Praktikanten

Bei der CEB Akademie wurden Erzieher zu Praxisanleitern weitergebildet.

HILBRINGEN (red) Mehr denn je werden gut ausgebildete Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen benötigt. Praxisanleiter vermitteln den Praktikanten wertvolle Kompetenzen, die sie während der theoretischen Ausbildung in den Fachschulen nicht erwerben können. Kürzlich haben 25 Erzieherinnen

und Erzieher erfolgreich ihre Weiterbildung zum Praxisanleiter bei der CEB Akademie in Kooperation mit dem Landesjugendamt abgeschlossen.

Sie sind nun qualifiziert, Praktikanten anzuleiten, in der Praxis zu begleiten und ihre Leistungen zu beurteilen. Der nächste Kurs zum Pra-

xisanleiter beginnt am Mittwoch, 24. Januar. Die drei Module finden jeweils mittwochs bis freitags von 9 bis 16 Uhr in der CEB Akademie in Hilbringen statt.

Weitere Infos und Anmeldung bei Monika Lackas, Tel. (0 68 61) 93 08 44, E-Mail monika.lackas@ceb-akademie.de.



Insgesamt 25 Erzieherinnen und Erzieher haben an der CEB Akademie in Hilbringen ihre Weiterbildung zum Praxisanleiter erfolgreich abgeschlossen.

FOTO: CEB

Erbringer CDU vertraut weiter auf Hubert Schwinn

ERBRINGEN (nb) Hubert Schwinn bleibt Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Erbringen. Einstimmig haben ihn die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Ternig im Amt bestätigt. Als Gäste hieß Schwinn den Landtagsabgeordneten Stefan Thiel (CDU) und den Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes, Dr. Frank Finkler, besonders willkommen. Beide entboten nach einem stillen Gedenken für das verstorbene langjährige Mitglied Werner Schäfer Grußworte. MdL Thiel dankte dem Ortsverband für die Unterstützung im Landtagswahlkampf.

Er ging auf aktuelle landespolitische Themen wie die Haushaltskonsolidierung, Energie- und Bildungspolitik, Klima- und Umweltschutz sowie das Volksbegehren zur Wiedereinführung von G 9 an den Gymnasien ein. Dankesworte sprach auch der CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende Dr. Finkler seiner Partei für die gute Arbeit in der Gemeinde Beckingen aus, an diesem Abend ganz besonders Hubert Schwinn. Die Vorbereitungen seien bereits

angelaufen, wozu auch der Wahlkampf in digitalen Medien zähle. Daniel Minas, Hubert Schwinn und Astrid Moritz hätten bereits ihren Einsatz zugesagt. Nach den Berichten des ersten Vorsitzenden, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer wurden dem Vorstand unter der Versammlungsleitung von Dr. Finkler Entlastung erteilt und die Neuwahlen durchgeführt.

Hubert Schwinn erhielt als erster Vorsitzender erneut das Vertrauen. Astrid Moritz wurde zur Stellvertreterin gewählt, Klaus-Peter Schwinn zum Schatzmeister, Dietmar Minas erhielt die Funktion des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit, Else Minas wurde Organisationsleiterin und Hubert Schwinn Mitgliederbeauftragter. Beisitzer sind Michael Müller, Patrick Mees, Jürgen Wagner, Max Kammer und Frank-Thomas Bienko. Als Kassenprüfer fungieren Wolfgang Kompa und Jana Ortner.

Produktion dieser Seite:
Wolf Porz, MCG
Margit Stark